Josef Prinz (Ardagger), Christoph Reiter (Ardagger), Manfred Mitmasser (Marbach), Landesspitzenkandidat Peter Schmiedlechner, Karl Huber (Wallsee) und Herbert Hochwallner (St. Peter/Au) fordern auf: „Bauern, wehrt Euch!". *Foto: FPÖ*

„Gemeinsam kämpfen"

Landwirtschaftskammerwahl | Die FP-Bauern sprechen sich gegen Preisdruck, Überreglementierung und ausufernde Bürokratie aus.

BEZIRK AMSTETEN | Am vergangenen Montag präsentierten die Freiheitlichen Bauern, die sich mit der Unabhängigen Bauernschaft zusammengeschlossen haben, bei einem Pressegespräch im Gasthaus Sengstbratl in Wallsee ihre Themen für die Landwirtschaftskammerwahl am 1. März.

Unter dem Leitspruch „Auf Bauern, wehrt euch!" sagen die Freiheitlichen dem Preisdruck, der Überreglementierung und der auswuchernden Bürokratie den Kampf an. „Durch die Liberalisierung des Milchmarktes mit der Enteignung der Milchquoten wird die Produktion angeheizt und die Auszahlungspreise für uns Bauern sinken monatlich. Den Mutterkuhbetrieben werden die Prämien ersatzlos gestrichen, den Ackerbauern keine kostendeckenden Preise bezahlt. Auch die Schweinebauern müssen weit unter ihren Produktionskosten produzieren, durch niedrige Haltequoten haben sie einen massiven Wettbewerbsnachteil gegenüber europäischen Konkurrenten. Wir müssen aufstehen, uns zusammenschließen und gemeinsam für eine Verbesserung der Lage der Bauern kämpfen!", weiß FB-Spitzenkandidat Karl Huber aus Wallsee.

„Der AMA-Marketingbeitrag muss abgeschafft werden, da er nur dem Handel und Supermarktketten nützt. Und es braucht endlich eine EU-weite Vereinheitlichung der Tierschutzbestimmungen und eine Kennzeichnungspflicht für Erzeugnisse, um sicherzustellen, dass dort, wo Österreich drauf steht, auch 100 Prozent Österreich drin ist! Abkommen wie TTIP oder CETA, die einen massiven Schlag gegen unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft darstellen, müssen verhindert werden", fasst der Bezirksspitzenkandidat die Kernthemen der FPÖ-Bauern zusammen.

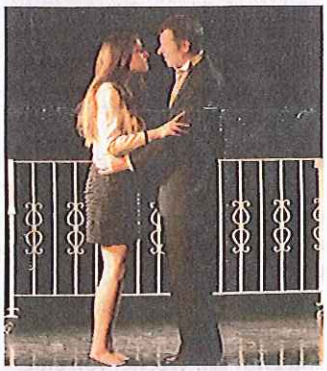
Katholische Jugend spendete an Sozialmarkt

BEZIRK AMSTETTEN | Die Katholische Jugend Aschbach hat im Dezember letzten Jahres nach den Gottesdiensten am dritten Adventsonntag Tee und Kekse ausgeschenkt, wodurch 800 Euro zusammenkamen. Diese Summe wurde in Form eines Schecks an das Team des SOMA Amstetten überreicht. Am Bild: Pater Andreas von der Pfarre St. Valentin, mit der Katholischen Jugend Aschbach und dem erfreuten SOMA Amstetten Team. *Foto: SAM NÖ*

PÖLZ-HALLE AMSTETTEN

27.2.
Adele Neuhauser & Edi Nulz Musikal. Lesung

11.3.
Harry und Sally
Hollywood-Komödie



15.3.
Alpine Aspects
Trauermärsche und mehr

NÖN

KARTEN:
07472/601-454
www.avb.amstetten.at